PB.B-01-143 Kapitel 4: Bildung und Forschung ermöglichen

Antragsteller*in: KV Friedrichshain-Kreuzberg
Beschlussdatum: 27.04.2021

Änderungsantrag zu PB.B-01

Von Zeile 142 bis 148:

Bildung in einer digitalen Welt. Wir wollen, dass Tablet oder Laptop genauso selbstverständliches Lernmittel sind wie ~~früher~~ Atlas oder Englischbuch. Digitale Lernmittel sind jedoch nie Selbstzweck, sondern müssen immer auf ihre pädagogische Sinnhaftigkeit überprüft werden. Unser Ziel ist es, allen Schüler*innen neue Arten des Lernens zu ermöglichen und sie auch auf eine selbstbestimmte und gesunde Teilhabe in einer digitalisierten Welt vorzubereiten. Wir räumen allen Kindern ein Recht auf Vergessenwerden, unbeobachtete Räume, und nicht-algorithmisierte Lernräume ein. Die digitale Lernzeit sollte sich auf altersgemäße Empfehlungen begrenzen. Zukunftskompetenzen wie Kooperation, Kommunikation, Kreativität und kritisches Denken in der digitalen Welt werden immer relevanter. Diese Zukunftskompetenzen möchten wir so fördern, wie es am pädagogisch sinnvollsten ist, ob digital oder analog. Um das alles umzusetzen, wollen wir auch den DigitalPakt zu einem echten gemeinsamen Vorhaben weiterentwickeln – mit klaren Zielen und Zeithorizonten, die

Begründung

Leider wird im aktuellen Diskurs zu oft vergessen, dass Digitalisierung an Schulen nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck ist. Das Ziel muss sein, dass Schulen digitale Entwicklungen so gestalten, dass sie pädagogisch Sinn ergeben.

Außerdem wurde bei diesem Änderungsantrag auf Ideen für eine Charta der digitalen Rechte von Kindern der GEW eingegangen (https://www.gew.de/fileadmin/media/publikationen/hv/Zeitschriften/Erziehung_und_Wissenschaft/2020/EW-07-08-2020-web.pdf, S. 21).

Klar muss gerade für uns Grüne sein, dass die digitalen Kompetenzen im Zentrum stehen, nicht die Art der Vermittlung, die im Kern eine pädagogische Frage ist. Es gibt Programme die es schaffen, digitale Kompetenzen analog zu vermitteln (echt-dabei.de). Die derzeitige Fokussierung des Diskurses von digitaler Bildung auf Akteur_innen der EdTech-Branche ist einer ausgewogenen Debatte abträglich. Für andere wichtige Perspektiven siehe bspw. unblackthebox.org.